

Kim Schladebach ist Deutsche Meisterin im Dreistellungskampf

Schützen des KKSv Heitersheim auch bundesweit an der Spitze

Seit Freitag, 23. August, läuft der sportliche Höhepunkt der deutschen Sportschützen – die Deutsche Meisterschaft auf der Olympiaschießanlage in München. Bereits beim ersten Wettbewerb gab es einen historischen Erfolg für den KKSv Heitersheim. Kim Schladebach gewann den Kleinkaliber Dreistellungskampf in der Klasse der Juniorinnen. Nach jeweils 20 Schuss im knienden, liegenden und stehenden Anschlag erzielte sie mit 582 von 600 Ringen einen neuen deutschen Rekord und gewann die Goldmedaille. „Dies ist der erste deutsche Meistertitel für den Verein“ freute sich auch Trainer Hariolf Schmid über diesen historischen Erfolg. Doch damit nicht genug. Mit ihren Mannschaftskameradinnen Larissa Weindorf und Sophie Katharina Petry, die den 4. und 6. Platz im Einzel belegten, kam sie in der Mannschaftswertung auf Platz 2 und heimste eine weitere Silbermedaille ein.

Am zweiten Wettkampftag wartete der „große“ Dreistellungskampf. Im doppelten Programm sind jeweils 40 Schüsse in den drei Anschlagsarten abzugeben. Dieser Wettkampf war auch doppelt wichtig, denn neben der Deutschen Meisterschaft zählt er auch zur Qualifikation für den weiteren Verbleib von Schladebach in der Juniorennationalmannschaft. Mit 1160 Ringen belegte sie hier Platz 5. Weindorf belegte Platz 7 und Petry gelang im abschließenden Finale der Sprung auf Platz 3 und damit zum Gewinn der Bronzemedaille. In der Mannschaftswertung, die in diesem Wettbewerb gemischtgeschlechtlich ausgeschrieben war, schlugen die 3 auch alle Herrenmannschaften und gewannen die Mannschaftswertung und damit den zweiten deutschen Meistertitel für Schladebach.

Aber der KKSv hat noch weitere Hochkaräter in seinen Reihen. Mit Max Braun trainiert einer der besten Junioren Deutschlands seit geraumer Zeit regelmäßig in Heitersheim. „Vielleicht waren es die guten Trainingsbedingungen bei uns oder aber auch die Attraktivität unserer Juniorinnen, die ihn nach Heitersheim lockte“ erzählt der Trainer augenzwinkernd. Braun zeigte, dass ihm der gute Ruf nicht umsonst vorausseilt. Im Dreistellungskampf über dreimal 40 Schuss gewann er nach überaus spannendem Finale die Goldmedaille und damit den deutschen Meistertitel. Im Kleinkaliber Liegendkampf gewann er nur um einen Ring geschlagen die Silbermedaille. Mit den Luftgewehrwettbewerben und für die Juniorinnen dem Liegendwettbewerb geht es kommende Woche weiter. Man darf gespannt sein, ob die Kondition noch für weitere Erfolge reicht.

Neben all der guten Nachrichten der Topschützen sollen die weiteren Starter des Vereins nicht vergessen werden. Insgesamt 22 mal werden Schützinnen und Schützen auf den Ergebnislisten der Deutschen Meisterschaft auftauchen. Susanne Schladebach, Mutter der neuen deutschen Meisterin, belegte mit dem Luftgewehr in ihrer Altersklasse Platz 8 und Dominik Vidakovic im Kleinkaliber Liegendkampf der Herrenklasse einen Platz im Mittelfeld.

Bilder:

Mannschaft: v.l. Kim Schladebach, Sophie Katharina Petry, Larissa Weindorf